

Klassenfahrt Elternbrief

Beitrag von „Djino“ vom 26. Dezember 2010 23:19

Zitat

Beim Thema "Handy" bin ich hin- und hergerissen.

Ich auch, würde es aber klar von der Altersstufe abhängig machen. Um's kurz zu fassen: Je jünger desto weniger Handy.

Grund:

Der Heimwehfaktor ist bei den "Jüngsten" (bei mir: Klasse 5) sehr hoch (hatte auf der letzten Klassenfahrt nur einen Schüler, der aufgrund von gesundheitlichen Problemen das Handy mitnehmen sollte... nach der ersten Nacht rief mich die Mutter an und bat darum, dass ich dem Kind unbedingt das Handy abnehmen solle...

Bei den etwas Älteren (so Klasse 7) wird so mancher Unsinn damit getrieben (abhängig von der Klasse). Spätestens, wenn jemand nachts eine SMS bekommt mit der Nachricht, dass die Eltern ermordet worden seien und nur noch Ruhe in die Gruppe zu bekommen ist, indem man die Polizei im Heimatort hinzubittet (denn: die Eltern gehen mitten in der Nacht natürlich nicht ans Telefon), dann waren die Schüler wohl noch nicht reif dazu, mit ihrem Handy allein gelassen zu werden.

(Und wenn nach der ersten Nacht die Handys alle eingezogen werden, die Schüler sich verabreden, den Wecker im Viertelstunden-Takt zu stellen, um ihre Lehrer wachzuhalten - so berichtet von der Jugendherbergsleitung von unserer "Vorgängergruppe - dann wäre das für mich der Moment, an dem ich sage, dass die Fahrt leider abgebrochen werden muss, da eine Aufsicht (nach durchwachter Nacht) nicht mehr möglich ist...)

Aber: Bei den "oberen" Klassenstufen würde ich zustimmen. So ein Handy hat auch Vorteile... (man muss sich nur der Gefahren bewusst sein).